

29.03.–03.04.
2016

9. LICHTER FILMFEST FRANKFURT INTERNATIONAL

LICHTER-
FILMFEST.DE

PRESSEINFORMATION, 30. März 2016

SPERRFRIST bis 30. März, 20 UHR !!!

9. LICHTER Filmfest Frankfurt International

Der LICHTER Art Award 2016

Für seinen Film „B-ROLL with Andre“ (2015) hat der im New Yorker Stadtteil Brooklyn lebende Künstler und Filmmacher James N. Kienitz Wilkins am Abend den LICHTER Art Award 2016 erhalten. Bis zum 3. April sind alle fünf Finalisten des Wettbewerbs für zeitgenössische Videokunst in der Frankfurter Naxoshalle zu sehen. Der Preisträger und die Finalistinnen Sita Scherer und Tina Schönfelder sind am 31. März um 18 Uhr zu Gast beim LICHTER Art Talk mit Kurator Saul Judd (ebenfalls in der Naxoshalle).

„B-ROLL with Andre“ ist der dritte Teil der 2014 und 2015 entstandenen „Andre“-Trilogie von James N. Kienitz Wilkins. Im Zentrum der Filme steht die abwesende Figur Andre. Das Phantom aus einem realen Traum des Künstlers wird in Aussagen und Beschreibungen anderer Charaktere greifbar. In „B-ROLL with Andre“ sind es die Stimmen ehemaliger Mitgefangener Andres, die von ihrem Knastbruder das Bild eines visionären Gurus und Philosophen zeichnen. Filmmacher Williams ist als unsichtbarer Interviewer wie Andre selbst anwesend und abwesend zugleich.

„Wilkins setzt Humor und Klischees ein, um Stereotype sichtbar zu machen und stellt dabei die Entwicklung des modernen Menschen in einer kapitalistischen Gesellschaft in Frage. Er bedient sich in seiner Arbeit einer ganzen Reihe neuer Filmtechnologien und lotet die Möglichkeiten der zeitgenössischen Kunst aus, sich Stop Motion, GoPros, CCTV, Google Earth, Google Street View und Smartphones zu bedienen. Wilkins hinterfragt in seinem Werk unser aller Abhängigkeit von Bildern und kritisiert eben diese Entwicklung in seiner ganz eigenen Sprache.“ so die Begründung der Jury.

James N. Kienitz Wilkins wurde 1983 geboren. Er besuchte die Cooper Union School of Art. Seine Arbeiten wurden auf zahlreichen internationalen Filmfestivals gezeigt, darunter beim New York Film Festival, dem Internationalen Experimentalfilm und Video Festival 25FPS in Zagreb, dem Ann Arbor Film Festival oder dem Internationalen Filmfestival in Rotterdam. „**B-ROLL with Andre**“ feiert auf dem LICHTER Filmfest seine **Deutschlandpremiere**.

Der LICHTER Art Award ist mit eintausend Euro dotiert. Juroren 2016 sind die Kuratorin und Autorin Vivien Trommer, der Kurator der Kunsthalle Portikus, Fabian Schöneich, sowie der leitende Kurator des LICHTER Art Award, Saul Judd. Neben dem Preisträger hat die Jury folgende Finalisten aus über achtzig Bewerbungen für die Ausstellung ausgewählt:

- **Zanny Begg (AU) // 1001 Nights in Fairfield, 2015**
- **Fabiano Mixo (D/BR) // Woman without Mandolin, 2015**
- **Yalitsa Riden (CDN) // Shoreline, 2015**
- **Sita Scherer und Tina Schönfelder (D) // Ansichten, 2015**

Vernissage und Preisverleihung

Die Vernissage und Preisverleihung finden am 30. März um 19 Uhr in der Naxoshalle statt.

LICHTER Art Talk

Beim LICHTER Art Talk spricht der leitende Kurator des LICHTER Art Award, Saul Judd, mit James N. Kienitz Wilkins und den Finalistinnen Sita Scherer und Tina Schönfelder über ihre Kunstwerke. Ebenso geht es in der Diskussion um Fragen des Kunstmarkts und verschiedener Ausstellungsformate auf Festivals, in Galerien, im Fernsehen oder im Internet.

Der LICHTER Art Award

Der LICHTER Art Award ist ein internationaler Wettbewerb für zeitgenössische Video- und Filmkunst. Zum sechsten Mal wird er im Rahmen des LICHTER Filmfests Frankfurt International verliehen. Der LICHTER Art Award stellt neue und facettenreiche Videoarbeiten aus der bildenden Kunst vor. Preisträger der vergangenen Jahre sind Jonathan Van Essche (Belgien), Oliver Husain (Deutschland/ Kanada), Luciana Lamothe (Argentinien), John Skoog (Schweden) und Bertrand Flanet (Frankreich).

Weitere Informationen unter: www.lichter-filmfest.de.

Über Ihre Berichterstattung und Ihren Besuch der Ausstellung und der Veranstaltungen des LICHTER Art Award würden wir uns freuen. Gerne stellen wir den Kontakt zu Künstlern und Juroren her. Für Fragen stehen wir zur Verfügung.

LICHTER Art Award Ausstellung

Naxoshalle
Waldschmidtstraße 19
60316 Frankfurt

Vernissage & Preisverleihung

Mittwoch, 30. März 2016, 19 Uhr

Ausstellung Öffnungszeiten:

Mi. (Eröffnung) 21:00 - 01:00 Uhr

Do. 17:00 Uhr - 19:30 Uhr

Fr. - Sa. 14:00 Uhr - 19:30 Uhr

So. 13:00 Uhr - 18:00 Uhr

Eintritt frei

Über den Abdruck der Meldung oder eine redaktionelle Berichterstattung freuen wir uns!

Weitere Informationen unter:

<https://www.lichter-filmfest.de>

<https://www.facebook.com/LICHTERfilmfest>

<https://twitter.com/LICHTERfilmfest>

<http://vimeo.com/user3266074>

Kontakt Presse

Lisa Dressler

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

T: 0160 945 24 338

presse@lichter-filmfest.de

Kontakt LICHTER Art Award

Saul Judd

Leitung LICHTER Art Award

T: 0151 423 24 595

s.judd@lichter-filmfest.de

Kontakt Festivalleitung

Gregor Maria Schubert

Festivaldirektor

T: 0163 24 24 883

g.schubert@lichter-filmfest.de

Hintergrund

Das LICHTER Filmfest ist die zentrale Plattform des Filmschaffens der Rhein-Main-Region und mit seiner Auswahl von Filmen aus allen Regionen der Welt ein wichtiges internationales Festival an einem wachsenden Standort der Filmbranche. LICHTER geht vom 29. März bis zum 3. April 2016 in seine neunte Ausgabe. LICHTER hat seine Wurzeln in der Film- und Kulturszene der Region: Das LICHTER Filmfest Frankfurt International begann als Werkschau des regionalen Films in einem selbstgebauten Atelierkino und hat sich in den letzten sieben Jahren zu einem mehrtägigen, internationalen Festival entwickelt. LICHTER findet seit 2008 jedes Jahr im Frühling an verschiedenen Spielstätten in Frankfurt und in anderen Städten der Rhein-Main-Region statt. Ein Team aus rund 40 hauptsächlich ehrenamtlich engagierten Filmemachern, Medienexperten und Filmliebhabern richtet das Festival alljährlich aus. Die achte Auflage des Festivals im März 2015 war ein voller Erfolg: 12.000 Gäste besuchten die 50 Filme aus wenigstens 15 Ländern sowie die zahlreichen Begleitveranstaltungen und die Ausstellung des LICHTER Art Award.

Der Gewinner

James N. Kienitz Wilkins Film „B-Roll with Andre“ (2015) ist ein kurzer Dokumentarfilm, dessen Hauptquelle Zeugenaussagen von Andres zwei Mitgefangenen bilden. Dabei stellt sich einer der beiden nicht nur als brillanter Gauner heraus, sondern obendrein noch als Guru und Philosoph.

Für die Arbeit waren eine ganze Reihe neuer Filmtechnologien im Einsatz: die neuesten HD-Kameras, GoPro, CCTV, Google Earth, Google Street View und Smartphones. Gleichzeitig setzt Wilkins Humor und Klischees ein, um Stereotypen und gegenwärtige Gesellschaftsphänomene im Film sichtbar zu machen.

James N. Kienitz Wilkins (geb. 1983, USA) ist ein in Brooklyn lebender Künstler und Filmemacher. Er besuchte die The Cooper Union for the Advancement of Science and Art. Seine Arbeiten wurden auf zahlreichen internationalen Filmfestivals gezeigt. „B-Roll with Andre“ feiert seine Deutschlandpremiere auf dem LICHTER Filmfest.

Die weiteren Finalisten

Zanny Beggs Film „1001 Nights in Fairfield“ (2015) untersucht einen kaum bekannten Aspekt der irakischen Geschichte und vermischt die Erzählungen aus Tausend und einer Nacht mit den realen Geschichten der Mitglieder des CHORES DER LIEBE. Der Chor mit Sitz in Fairfield (Melbourne, Australien) wurde von BASHAR HANNA ins Leben gerufen, um die neu angekommenen, irakischen Flüchtlinge zu unterstützen und ihnen ein kulturelles Heimatgefühl zu geben.

Fabiano Mixos Videoinstallation „Woman without Mandolin“ (2015) ist ein Porträt der Schauspielerin, Regisseurin und Autorin MIRIAM GOLDSCHMIDT. In dieser Arbeit setzt Mixo Kubismus als filmisches Medium in Szene, indem er die Digital-Motion-Technik nutzt. Picassos Frau mit Mandoline war ein Meilenstein der kubistischen Bewegung. Die Arbeit setzt technische und kulturelle Mittel ein, um die europäische Kunsttradition mit ihren afrikanischen Einflüssen zu konfrontieren.

Yalitsa Ridens „Shoreline“ (2015) stellt auf poetische Weise unterschiedliche Lebensphasen in Form von Küstenlinien dar. Eine ältere Frau muss ihr eigenes Familienhaus verlassen, um mit ihrer Tochter und einer Freundin zu leben. Alle drei Frauen müssen lernen, miteinander zurecht zu kommen, bis eine von ihnen die Kraft findet, sich auf den Weg zu ihrem endgültigen Zuhause zu machen.

Sita Scherers und **Tina Schönfelders** „Ansichten“ (2015) zeigt die aktuelle Situation eines Aufnahmezentrums für Asylbewerber irgendwo in Deutschland. Dabei arbeiten die Künstlerinnen mit einem fotografischen Ansatz.

Bisherige Teilnehmer und Gewinner des LICHTER Art Award

- 2011 Gewinner: Luciana Lamothe „Caja Tarro Silla Marco“ (2011)
Weitere Finalisten: Mario Asef, Hanna Hildebrand, Jessica Sehrt, Rebecca Ann Tess
Jury: Judith Hopf, Saul Judd, Matthias Ulrich
- 2012 Gewinner: Oliver Husain „Dear What's Your Face“ (2010)
Weitere Finalisten: Young Joo Lee, Yuki Kishino, Sabine Loew, Clemens Wilhelm
Jury: Mike Bouchet, Saul Judd, Sophie von Olfers
- 2013 Gewinner: John Skoog „Sent på Jorden“ (2011)
Weitere Finalisten: Etienne de France, Jennifer Gelardo und Iván Robles Mendoza, Lena Grewenig, Henrike Naumann
Jury: Saul Judd, Felix Ruhöfer, Simon Starling
- 2014 Gewinner: Bertrand Flanet "Unmanned Distances" (2013)
Weitere Finalisten: Clémentine Coupau, Andrew de Freitas, Murray Gaylard, Luiz Roque
Jury: Peter Gorschlüter, Karola Gramann, Saul Judd
- 2015 Gewinner: Jonathan Van Essche „The Second of August“ (2014)
Weitere Finalisten: Ayla Pierrot Arendt, Mandy Krebs, Lina Vasilchenko, Anna Zett
Jury: Katharina Dohm, Saul Judd, Tasja Langenbach